

Liebe Anwesende,

Im Namen des **Aktionsbündnis Friedenswinter 2014/2015**
Heidelberg

heiße ich Sie herzlich willkommen zu unserer
Abschlusskundgebung im Rahmen der bundesweiten Aktionen
zur Erinnerung an den Beginn des ersten Weltkriegs vor 100
Jahren.

Obwohl die Politik in diesem Jahr von **einem** Gedenktag zum
anderen schreitet und schreckliche Bilder von den
Schlachtfeldern des 1. Weltkriegs in den Massenmedien zuhauf
gezeigt werden, verstehen die wirtschaftlich und politisch
tonangebenden Länder die Geschichte immer noch als eine Art
Boxkampf, in dem der Stärkere siegt.

Die Wirtschaft muss ständig wachsen, damit Wohlstand und
Arbeitsplätze gesichert bleiben. Eine entsprechende Außen- und
Sicherheitspolitik sorgt für den freien Zugang zu den Märkten und
Rohstoffen sowie den geostrategisch wichtigen Regionen dieser
Erde.

Diese Denkweise hat z.B. dazu geführt, dass Deutschland seit
2008 drittgrößter Waffenexporteur der Welt ist - hinter Amerika
und Russland.

Die deutschen Exporte von Kriegswaffen und Rüstungsgütern
haben sich in den letzten Jahren verdoppelt. U-Boote und
Kriegsschiffe, Kampfjets und Militärhubschrauber, Panzer und
Raketenwerfer, Sturmgewehre und Maschinenpistolen, Lizenzen
zur Waffenproduktion und ganze Rüstungsfabriken werden

weltweit geliefert. Auch in Heidelberg beschäftigt sich die Fa. Rockwell Collins u.a. mit Produkten für militärische Luftfahrzeuge.

Was der Einsatz dieser Waffen für die Menschen und ihren Lebensraum bedeutet, zeigen uns die schrecklichen Bilder von Irak, Syrien, Gazastreifen, Libyen, Ukraine und vielen anderen.

Frau Merkel und andere Politiker verschweigen dabei, was sie durch ihre unverantwortliche Politik der Zustimmung zu den Waffenexporten anrichten. Sie sind mitverantwortlich für Hunderttausende Tote, Invaliden und Millionen von Flüchtlingen.

Es ist ein Armutszeugnis, den Waffenexport damit zu rechtfertigen, wenn Deutschland das nicht täte, tun es die anderen!

Am letzten Mittwoch, dem 10.Dez. wurde der Tag der Menschenrechte begangen.

Am gleichen Tag wurde der CIA-Folterbericht veröffentlicht. Während die Diktatoren aus Afrika vor den Haager Gerichtshof gebracht werden, bezeichnet G.W.Bush vor laufenden Kameras die CIA-Folterer als Patrioten und findet es abwegig, die CIA-„Leistung“ in Frage zu stellen. *Amerikanische Soldaten kennen keine Tabus mehr. Sie töten, vergewaltigen und entehren die Leichen ihrer Opfer.*

An diesem 10. Dez. wurden außerdem die europäischen Länder von der UNO für ihre rigide Abschottungspolitik gegenüber Flüchtlingen kritisiert. In diesem Jahr sind 3409 Menschen während der Flucht nach Europa im Mittelmeer ertrunken.

Schließlich wurde in Oslo an diesem Tag der Friedensnobelpreis an die 17-jährige Pakistani Malala Yousafzai und den Inder

Kailash Satyarthi vergeben. Sie fordert Bildung für Mädchen und Frauen, und er tritt aktiv ein für das Verbot der Kinderarbeit.

Wie kann man Menschen einerseits für ihren Einsatz für Gerechtigkeit ehren, gleichzeitig aber solche Menschenrechtsverletzungen begehen und durch die eigene Wirtschafts- und Sicherheitspolitik die Armut und Zerstörung in großen Teilen dieser Erde mit verursachen ?

Wir fordern:

-Weltweiter Stopp der Waffenexporte!

-Eine gerechte Wirtschaftspolitik, die den schwachen Ländern ermöglicht, sich zu entwickeln!

-Keine neue deutsche Außenpolitik, die zum Ziel hat, schrittweise militärische Einsätze zur Normalität zu machen unter dem Vorwand, uns bleibt nicht anders übrig!

-Konfliktlösung in Europa und anderswo einzig und allein durch Dialog und Verhandlungen

mit dem Ziel eines gerechten, gemeinsamen Friedens.

Aktionsbündnis Friedenswinter 2014/2015 Heidelberg